

## Presseinformation

München/Bamberg, 11. Oktober 2013

### **Für gute Medizin in Bayern**

Tätigkeitsbericht 2012/13 der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK)

Mit dem Tätigkeitsbericht 2012/13 informiert die BLÄK über die geleistete Arbeit. Viele gesundheitspolitische Themen standen auch in diesem Berichtszeitraum ganz oben auf der Agenda. Ärztemangel, Berufsbild des Arztes, Korruption im Gesundheitswesen, Boni-Verträge für Ärzte in Krankenhäusern oder Behandlungsfehler sind nur einige davon. BLÄK-Präsident Dr. Max Kaplan legt bei all diesen Diskussionen Wert auf subsidiäres Handeln: „Die Selbstverwaltung soll regeln, was sie regeln kann. Erst dann soll der Gesetzgeber eingreifen“. Neben der Frage „Wie viel Markt verträgt die Medizin?“ wurde auch die Debatte um die zukünftige Finanzierung des Krankenversicherungssystems intensiv geführt. Ärztinnen und Ärzte stehen zur dualen Finanzierung, PKV und GKV müssen aber dringend saniert werden.

#### *Ärztliche Weiter- und Fortbildung*

Zum 31. Mai 2013 lag die Anzahl der Weiterbildungsbefugnisse bei 10.423 (Vorjahr: 9.609). Der zahlenmäßige Löwenanteil entfällt mit 2.404 Weiterbildungsbefugnissen auf die Allgemeinmedizin. Im Berichtszeitraum gingen bei der BLÄK 3.476 Anträge (Vorjahr: 3.711) auf Anerkennung einer Qualifikation nach der Weiterbildungsordnung (WO) ein. Es entfielen 2.152 Anträge (Vorjahr: 2.435) auf eine Facharzt- bzw. Schwerpunktbezeichnung und 1.199 (Vorjahr: 1.143) auf eine Zusatzbezeichnung.

Die BLÄK bietet derzeit 28 verschiedene eigene Fortbildungsseminare zu unterschiedlichen Themenbereichen an. Dabei wird verstärkt der Einsatz von Blended-Learning-Konzepten nachgefragt und angeboten. An den 1.064 Fortbildungsveranstaltungen der Ärztlichen Kreisverbände (ÄKV) nahmen zirka 30.200 Ärztinnen und Ärzte teil. Die BLÄK hat im Vergleich zum Vorjahr fast 1,0 Prozent mehr Fortbildungsveranstaltungen anerkannt, nämlich 55.385 (Vorjahr: 54.921).

#### *Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen*

Die Zahl der Patienten, die sich an die Gutachterstelle wandten, um eine nach ihrer Meinung fehlerhaft durchgeführte ärztliche Behandlung begutachten zu lassen, stieg im Berichtszeitraum auf 1.247 (Vorjahr: 1.093). 1.172 Verfahren konnten abgeschlossen werden (Vorjahr: 1.178). Die Behandlungsfehlerquote lag bei 29 Prozent (Vorjahr: 33 Prozent). Damit liegt Bayern in etwa auf gleicher Höhe mit der bundesweiten Behandlungsfeh-



## Presseinformation

lerquote. Im Internet ist die Gutachterstelle mit einer eigenen Homepage präsent unter [www.gutachterstelle-bayern.de](http://www.gutachterstelle-bayern.de).

### *Berufsordnung und Rechtsfragen*

Fast 4.000 neue schriftliche Anfragen und Beschwerden zur Berufsordnung wurden bearbeitet. Die BLÄK erhielt 228 Mitteilungen in Strafsachen und 60 Mitteilungen zu Approbationsverfahren. Die Rechtsabteilung kümmerte sich um eine Vielzahl juristischer Themen und unterstützte die ärztlichen Kreis- und Bezirksverbände in Rechtsfragen, zum Beispiel Herausgabe von Patientenunterlagen, Behandlungsfehler, Verletzung der Aufklärungspflicht, unzulässige Führung akademischer Grade und Hochschulbezeichnungen, Rabattplattformen. Im Wettbewerbsrecht standen erneut Angebote von Internetportalen im Vordergrund.

### *Sonstiges*

Die 2012 neu gebildete Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA) hat sich sehr gut bewährt und betreut bereits 43 Weiterbildungsverbände in Bayern.

Das Informationsangebot für Ärzte und Patienten wurde auf dem Internetportal [www.blaek.de](http://www.blaek.de) weiter verbessert und ausgeweitet. Auf der Homepage gibt es mit der Funktion „Ihr direkter Draht zur BLÄK“ eine schnelle und unkomplizierte Möglichkeit, Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge zu äußern.

### *Pressestelle*